„Mit 12 Millionen machen wir das Comenius-Gymnasium fit für die Zukunft“ – Staatssekretär Bernd Sibler bei der Feier zum Sanierungsbeginn in Deggendorf

25. Juli 2017

DEGGENDORF. „Mit einer Investition von rund 12 Millionen Euro für die Sanierung des Altbaus und den Erweiterungsbau leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einem erfolgreichen Schulleben am Comenius-Gymnasium. Denn mit diesen Maßnahmen können wir die Rahmenbedingungen für einen motivierenden Unterricht weiter verbessern und einen modernen Lehr-, Lern- und Lebensraum für die ganze Schulfamilie schaffen“, betonte Staatssekretär Bernd Sibler, der selbst Schüler am Comenius-Gymnasium war, beim feierlichen Baubeginn für die Sanierung des Altbaus heute in Deggendorf. „Wir machen die Schule damit fit für die Zukunft!“ Um das denkmalgeschützte Gebäude aus dem Jahr 1910 bei laufendem Schulbetrieb modernisieren zu können, wurde zuvor bereits ein Erweiterungsbau mit Raum für neun Klassen errichtet. Dieser dient während der Baumaßnahmen als Ausweichquartier.

„Gleichzeitig ist diese stolze Summe auch ein deutliches Signal: Wir stehen zu unseren staatlichen Heimschulen! Mit ihrem Angebot sind sie ein wertvoller Baustein für die Bildungsgerechtigkeit im Freistaat“, so der Staatssekretär. Das Comenius-Gymnasium ist eine von elf staatlichen Internatsschulen, für die der Freistaat Bayern den Sachaufwand und damit auch die Baumaßnahmen trägt.

Rund 840 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit das Naturwissenschaftlich-technologische und Sprachliche Gymnasium mit staatlichem Internat und Tagesheim. Als eines von acht bayerischen Kompetenzzentren für Begabtenförderung setzt die Schule einen Schwerpunkt auf die Förderung von besonders begabten Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus steht allen Schülerinnen und Schülern ein umfangreiches Angebot an Wahlkursen, Pluskursen und weiteren Initiativen zur Verfügung.

Kathrin Gallitz, Stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2057

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers